

# Rechtsautoritäre Diktatur/Ständestaat

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 7. August 2009, 03:32

Liebe Simulationsfreunde,

wenn es in den Mikronationen mannigfaltige Umsetzungen politischer Systeme gibt, so wurde es bisher doch selten mit den Typen autoritärer Regimes versucht, wie sie zwischen den beiden Weltkriegen in Europa bestanden. Dabei scheint mir es aber gerade nicht uninteressant auch "so etwas" mal zu probieren. Es kann natürlich keine Simulation des nationalsozialistischen Deutschland oder dergleichen in Frage kommen, das versteht sich wohl von selbst. Aber gemäßigte Formen des Autoritarismus, die sich meist auf konservativ und national gesinnte Kräfte stützen, wie es sie etwa in der Form des österreichischen Ständestaates oder in einigen Ländern West-, Mittel- und Osteuropas gab, könnten durchaus interessant sein.

Grundpfeiler wären da wohl:

- christlich- bis nationalkonservatives antimodernes Weltbild der "Machthaber"
- Stützung auf Kirche, Militär, Bauern, Beamten, kleinere Kaufleute, konservativ-paternalistisch gesinnte Unternehmer
- antidemokratischer Grundtenor
- Autarkiepolitik und in Teilen rückwärtsgewandte Wirtschaftspolitik im Allgemeinen (z.B. Wiedereinführung von Zünften, Höchst- und Mindestpreise, Preisbindung, Unterbindung des Freihandels etc.)

Auf der entgegengesetzten Seite, die dann einer mehr oder minder im Verdeckten agierenden Opposition zukäme, stünden Liberale und Linke in ihren Schattierungen. Grundsätzlich wäre Ergebnisoffenheit in Aussicht gestellt, falls die Spieler sich dann insgesamt irgendwann eher einer Demokratisierung zugeneigt sähen. Vorerst wäre aber strikte Umsetzung demokratischer Prinzipien und ID-Trennung eher "pragmatisch" gehandhabt. Es soll im Idealfall nicht nur eine Politiksimulation sein, sondern auch das Erleben dieser Wirklichkeit für den Einzelnen in die Simulation integriert werden.

Elemente dieser Simulation könnten nach Belieben - aber halbwegs realistisch - gestaltet werden, etwa dahingehend, ob die Regierung mehr aus Verhinderern besteht, oder ob die Sache doch "Bewegungscharakter" hat. Ein Mindestmaß an Feingefühl versteht sich von selbst, übelster Rassismus oder Antisemitismus können keinen Platz finden, die Geschichte verpflichtet eben doch. Ansonsten ergeben sich die üblichen Fragestellungen in einer Diktatur: Mache ich mit/mir die Sache des Regimes zu eigen?, Leiste ich Widerstand? und ganz trivial: Ja wie ist das eigentlich, wenn man auf einem Amt im barschen Befehlsstonfall angefahren wird und man bei einem falschen Wort in der Kneipe auf das nächste Revier vorgeladen werden kann?

Zu diesem Zweck geeignet wäre sicher, Korland als Basis zu verwenden, aber es könnte auch ein neues Land gestaltet, bzw. Korland den Bedürfnissen angepaßt werden. Ob die Simulation nun fiktiv-historisch, also nicht der Realität folgend, aber abgetrennt von den anderen MNs, historisch - quasi als Sonderentwicklung wie Korland - , oder doch eher komplett in einem wirtschaftlich rückständigen, aber im Heute angesiedelten Land anzusiedeln wäre, kann ebenfalls diskutiert werden - wobei ich letztere Möglichkeit etwas fad' finde, weil dann optisch nichts geboten wird.

Sollte es Interesse geben, bitte kurz Bescheidgeben, über Genaueres kann man dann immer noch reden, auch über einen Startzeitpunkt. Mir fehlt für das Erste ohnehin die Zeit, so etwas mit dem nötigen Einsatz anzugehen, daher will ich hier in erster Linie die Zeit nutzen, um abzuklopfen, ob es Interesse für eine solche Simulationsalternative gäbe.

---

## **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 7. August 2009, 06:04**

Also eine rechte Diktatur gibt es quasi in Irkanien.

Inklusive:

- Propagandaapparat
- Pressezensur
- Geheimpolizei

Wir halten uns da allerdings nicht an Europa und passen auch nicht ins "Christenschema"

Stralien ist eine Militärdiktatur, also wohl nicht ganz die Richtung die Du meinst.

Ansonsten ist es natürlich interessant mal keinen Superduper-Atombombestaat oder "hier ist alles perfekt und meine A-A duftet nach Pfirsich!"-Staaten zu spamen. 😊

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 7. August 2009, 16:57**

Irkanien und Stralien gehen auch irgendwie in diese Richtung und ich habe mich auch schon mit dem Gedanken getragen bei einer der beiden Simulationen mitzumachen, sind aber doch eben wieder anders als das was ich meine, wahrscheinlich sogar dann noch, wenn man die kulturellen Unterschiede bei Seite lässt. Irkanien geht bei allen Unterschieden vielleicht, wenn auch deutlich kreativer, vielleicht noch am weitesten in die Richtung der von mir angedachten Simulation. Allerdings ist Irkanien meines Erachtens doch liberaler und ohne Schwulst und Pathos am laufenden Band.

---

### **Beitrag von „August Bebel“ vom 7. August 2009, 18:07**

Das klingt sehr gut, vielleicht bekomme ich dadurch sogar Lust, mal wieder etwas mit Tauroggen zu machen, das böte sich ja geradezu an.

---

### **Beitrag von „Dante“ vom 7. August 2009, 20:36**

Ich finde das ebenfalls ganz interessant

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 7. August 2009, 20:44**

▮ [Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Irkanien und Stralien gehen auch irgendwie in diese Richtung und ich habe mich auch schon mit dem Gedanken getragen bei einer der beiden Simulationen mitzumachen, sind aber doch eben wieder anders als das was ich meine, wahrscheinlich sogar dann noch, wenn man die kulturellen Unterschiede bei Seite läßt. Irkanien geht bei allen Unterschieden vielleicht, wenn auch deutlich kreativer, vielleicht noch am weitesten in die Richtung der von mir angedachten Simulation. Allerdings ist Irkanien meines Erachtens doch liberaler und ohne Schwulst und Pathos am laufenden Band.

Naja, in Irkanien sieht man nicht Irkanier als kulturell niederwertig an, aber das bringen wir nicht immer rüber. Heißt kultureller Rassismus eigentlich schon. Das heißt Du kannst, wenn Du dich anstrengst diesem Rassismus entgehen wenn Du Dich integrierst 😊  
In Deutschland unvorstellbar irgendwie.

---

### **Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 7. August 2009, 20:53**

Naja Ratharia war sehr rechts, Dreibürgen ist ne halbe Militärdiktatur, das HRR ist auch sehr rechts...ansonst Tropicali 😊  
Kurland ist auch rechts  
Xinhai ist ne Linksdictatur.

Ansonst klingt das allen nach Frankospanien

---

### **Beitrag von „Lara Sternberger“ vom 7. August 2009, 22:34**

#### [Zitat von Victor Kaczynski](#)

Naja Ratharia war sehr rechts, Dreibürgen ist ne halbe Militärdiktatur, das HRR ist auch sehr rechts...ansonst Tropicali 😊  
Kurland ist auch rechts

Xinhai ist ne Linksdiktatur.

Ansonst klingt das allen nach Frankospanien

Volle Zustimmung! Ist nicht wirklich neu und wenn es dann kulturell wieder auf Deutschland herausläuft, ist es sogar langweilig. Den Satz "versteht sich von selbst kein Drittes Reich" entnehme ich, dass du dies schon gerne machen würdest, aber halt nicht traust. Mein Tipp: Spiel bei den unzähligen ähnlichen Sims wie Dreibürgern, Sylfaen etc oder sogar bei Imperial Age mit. Noch eine Deutschland Kopie a la Weimar ist keine Bereicherung.

---

## Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 7. August 2009, 22:58

[Zitat von Lara Sternberger](#)

Volle Zustimmung! Ist nicht wirklich neu und wenn es dann kulturell wieder auf Deutschland herausläuft, ist es sogar langweilig.

Es wurde an keiner Stelle gesagt, daß es zwingend auf Deutschland hinauslaufen muß, das wäre gegebenenfalls von den Interessen der Mitspieler abhängig zu machen. Im Übrigen wette ich fast darauf, daß Dir das Deutschland des Kaiserreichs/ Weimarer Republik/ frühe Bundesrepublik/ DDR etc. keineswegs so vertraut ist, als daß man Dir nicht noch Details und Sachverhalte offenbaren könnte, von denen Du noch nicht mal geahnt hast. Oder was glaubst Du, warum diese Simulationen in der Regel so wenig authentisch sind? Wie sollte man da in einem fremden Land Besseres vollbringen? Aber wie gesagt, das wird sich finden.

Zitat

Den Satz "versteht sich von selbst kein Drittes Reich" entnehme ich, dass du dies schon gerne machen würdest, aber halt nicht traust.

Vorsicht, was Du da sagst: Du unterstellst mir gerade, daß ich gerne Gaskammern, Völkermord und Vernichtungskrieg simulieren will. Vielleicht noch mit anderen darüber diskutieren, wie man

möglichst schnell eine Million Menschen ermordet, ohne daß dabei Seuchen entstehen, oder darüber wie man Zyklon B billiger produzieren kann. Es gibt einfach Dinge, da ist mit Spiel Schluß, die verlangen nach ernsthafter wissenschaftlicher Betrachtung.

Zitat

Noch eine Deutschland Kopie a la Weimar ist keine Bereicherung.

Von Weimar ist doch gar nicht die Rede, eher schon von dem österreichischen Ständestaat unter Dollfuß oder dem francistischen Spanien, aber auch das nur als Anregung.

Ob die Idee nun letztendlich neu ist, kann dahingestellt bleiben: Ratharia ist nicht mehr und Dreibürgen oder das HRR sind Monarchien mit starker Stellung des Militärs, aber ohne die typische "Atmosphäre" einer Diktatur.

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 7. August 2009, 23:16**

Kleines Beispiel: <http://www.youtube.com/watch?v=qbCeNm795hU>

Ein deutscher Werbefilm - gut fünfzig Jahre sorgen dafür, daß wohl kaum ein Hersteller so Werbung machen würde. Im Gegensatz dazu könnte man vielleicht bei manchem afrikanischen oder chinesischen Werbefilm von heute einfach die Sprache austauschen und es würde nicht weiter auffallen.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 8. August 2009, 00:10**

Wieso eigentlich keine faschistische Diktatur? In der Zeit unseres Umbruches hab ich ernstlich überlegt, aus Aqua eine zu machen...

(simoff bitte den Unterschied zwischen Faschismus und Nationalsozialismus beachten! simon )

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 8. August 2009, 00:29**

Kommt drauf an, was man unter Faschismus versteht. In eher linken Kreisen gilt Dollfuß als Faschist, von Konservativen wird er teilweise noch heute als aufrechter Politiker geachtet, das gleiche gilt für Salazar oder Franco. Wenn Du in erster Linie auf den Bewegungscharakter (Jugendorganisation, Parteiorganisationen, Volksgemeinschaft usw.) anspieltst, dann kann man sich natürlich drüber Gedanken machen, wenn verstärkt die eher unappetitlichen Merkmale hinzutreten sollen, dann scheint mir da Vorsicht angebracht.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 8. August 2009, 05:27**

#### [Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

wenn verstärkt die eher unappetitlichen Merkmale hinzutreten sollen, dann scheint mir da Vorsicht angebracht.

Warum eigentlich?

Abgesehen davon, dass eine Virtuelle Nation Spaß machen kann und soll darf man doch wohl auch die dunklen Kapitel der Menschheit ansprechen oder nicht?

Auch wenn nicht oft davon die Rede ist gibt es in Irkanien durchaus Dissidentenlager in denen die Leute umerzogen oder zur Arbeit gezwungen werden.

Die Welt ist keine Blümchenwiese, warum also die virtuelle?

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 8. August 2009, 05:45**

Ich meine damit eher: Wir nehmen willkürlich 500 Dissidenten, stellen die zur Abschreckung an die Wand und verscharren sie dann irgendwo im Erdboden, die Familienangehörigen werden ins Arbeitslager deportiert, so bald sie den Mund aufmachen. Da ist dann wohl auch eine Grenze zwischen einem rechtsautoritären System und Faschismus. Ich würde grob sagen, so lange man sich ungefähr in dem Rahmen dessen bewegt, was etwa in der DDR unter anderen politischen Vorzeichen passiert ist, geht es, aber dann werden doch Grenzen überschritten.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 8. August 2009, 06:26**

Kommt auch immer darauf an was man sagt und wie ...

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 8. August 2009, 07:15**

#### [Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Ich meine damit eher: Wir nehmen willkürlich 500 Dissidenten, stellen die zur Abschreckung an die Wand und verscharren sie dann irgendwo im Erdboden, die Familienangehörigen werden ins Arbeitslager deportiert, so bald sie den Mund aufmachen. Da ist dann wohl auch eine Grenze zwischen einem rechtsautoritären System und Faschismus. Ich würde grob sagen, so lange man sich ungefähr in dem Rahmen dessen bewegt, was etwa in der DDR unter anderen politischen Vorzeichen passiert ist, geht es, aber dann werden doch Grenzen überschritten.

Meine Güte, was soll das mit der DDR?

Mussolinis Italien=faschistisch

Hitlers Deutschland=nationalsozialistisch

Beides gab es auf der Welt und wieso dann nicht auch hier?

Diese "darf man nicht" Mentalität finde ich unschön.

---

## Beitrag von „Lara Sternberger“ vom 8. August 2009, 07:17

### [Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Es wurde an keiner Stelle gesagt, daß es zwingend auf Deutschland hinauslaufen muß, das wäre gegebenenfalls von den Interessen der Mitspieler abhängig zu machen. Im Übrigen wette ich fast darauf, daß Dir das Deutschland des Kaiserreichs/ Weimarer Republik/ frühe Bundesrepublik/ DDR etc. keineswegs so vertraut ist, als daß man Dir nicht noch Details und Sachverhalte offenbaren könnte, von denen Du noch nicht mal geahnt hast. Oder was glaubst Du, warum diese Simulationen in der Regel so wenig authentisch sind? Wie sollte man da in einem fremden Land Besseres vollbringen? Aber wie gesagt, das wird sich finden.

Vorsicht, was Du da sagst: Du unterstellst mir gerade, daß ich gerne Gaskammern, Völkermord und Vernichtungskrieg simulieren will. Vielleicht noch mit anderen darüber diskutieren, wie man möglichst schnell eine Million Menschen ermordet, ohne daß dabei Seuchen entstehen, oder darüber wie man Zyklon B billiger produzieren kann. Es gibt einfach Dinge, da ist mit Spiel Schluß, die verlangen nach ernsthafter wissenschaftlicher Betrachtung.

Von Weimar ist doch gar nicht die Rede, eher schon von dem österreichischen Ständestaat unter Dollfuß oder dem francistischen Spanien, aber auch das nur als Anregung.

Ob die Idee nun letztendlich neu ist, kann dahingestellt bleiben: Ratharia ist nicht mehr und Dreibürgen oder das HRR sind Monarchien mit starker Stellung des Militärs, aber ohne die typische "Atmosphäre" einer Diktatur.

Alles anzeigen

Na wen die Phantasie nicht reicht, macht man halt Deutschland. Das zeugt von Einfallslosigkeit. Denkt euch doch selbst eine Kultur aus und übernehmt Elemente von Deutschland. Aber macht bitte nicht das x-te Deutschland. Ein Drittes Reich passt nicht in die MNs, da das Staatenumfeld ein Anderes ist. Ich bezog mich auf die innere Ordnung mit dem NS-Vergleich, denn wen willst du vernichten und wem einem Vernichtungskrieg machen? Eine pseudo-historische Simulation ohne historisch passendes Umfeld ist halt Blödsinn, weshalb übrigens auch dieser neue DDR-Verschnitt SDR keinen Sinn macht.

Richtig Enigma! Unter Faschismus kann man allenfalls Mussolinis Italien summieren, ein paar Kollaborationssysteme mit dem Dritten Reich wie der NDH Staat in Kroatien, die klerikalfaschistische Diktatur in der Slowakei, Quislings Norwegen, das peronistische Argentinien und ein paar mehr. Schon die Falange in Spanien ist nicht wirklich faschistisch.

Aber du denkst eigentlich an Deutschland und damit meinst du das Dritte Reich. Damit habe ich nicht gesagt, dass du ein Neonazi bist oder Verbrechen gutheißt. Ich unterstelle dir nur, dass dich dieses System als Vorbild für eine MN interessiert und du das nur nicht klar sagst.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 8. August 2009, 08:48**

#### [Zitat von Lady Enigma](#)

Meine Güte, was soll das mit der DDR?  
Mussolinis Italien=faschistisch  
Hitlers Deutschland=nationalsozialistisch

Beides gab es auf der Welt und wieso dann nicht auch hier?  
Diese "darf man nicht" Mentalität finde ich unschön.

Da sind wir uns mal absolut einig.

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 8. August 2009, 12:13**

#### Zitat

Na wen die Phantasie nicht reicht, macht man halt Deutschland. Das zeugt von Einfallslosigkeit.

Möglicherweise aber auch davon, daß man simulieren will und sich nicht zu 80% mit dem wälzen von Wörterbüchern und Literatur beschäftigen will und wenigstens im Ansatz mit der Sache vertraute Mitspieler zu haben wünscht. Wenn man das politische System der Tschechoslowakei mit der Mentalität Portugals, der Sozialstruktur Finnlands und der Sprache Norwegens verbindet, wird das schwierig. Überhaupt wäre das Kreativität ohne Sinn und Verstand. Ich habe mich schon an vielen kulturfremden MNs beteiligt, ja das kann Spaß machen und ist auch eine Bereicherung, aber es ist eben nicht förderlich für den Spielablauf. Bei einem politischen System das mit viel Glück 10 Leute anzieht, 5 sind wahrscheinlicher, braucht man es nicht noch auf die Spitze treiben.

#### Zitat

Ein Drittes Reich passt nicht in die MNs, da das Staatenumfeld ein Anderes ist. Ich bezog mich auf die innere Ordnung mit dem NS-Vergleich, denn wen willst du vernichten und wem einen Vernichtungskrieg machen? Eine pseudo-historische Simulation ohne historisch passendes Umfeld ist halt Blödsinn, weshalb übrigens auch dieser neue DDR-Verschnitt SDR keinen Sinn macht.

Ich habe auch nicht explizit gesagt, daß das Projekt auf eine der Karten kommt, in Korland war diese Inkompatibilität auch ein gewisses Problem. Niemand wollte uns in unserer Souveränität bedrohen. 😊

#### Zitat

Meine Güte, was soll das mit der DDR?

Sollte allenfalls ein allgemeinverständliches Beispiel für eine unscharfe Grenzziehung sein.

Auf eine Debatte was faschistisch sei und was nicht, lasse ich mich nicht ein, ich habe diesen Ausdruck bewußt nicht gebraucht. Die Begrifflichkeit wird auch sicher in der Simulation keine Rolle spielen, denn Italien wird ja bereits in Gran Novara simuliert.

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 8. August 2009, 13:10**

Nochmal zu der Kulturfrage: Bis jetzt haben hier im Forum zwei Leute indirekt Interesse bekundet, allerdings nicht zugesagt, einer hat mir eine PN geschrieben, inwiefern sich noch Leute durch anschreiben dieser oder jener Person oder durch Werbung in MN-fremden Foren gewinnen läßt ist fraglich. Da wird dann abzuwarten sein, ob in irgendeiner Form gemeinsames Interesse an einer fremden Kultur besteht, oder ob der Pragmatismus letztlich doch zu Mitteleuropa (mit seinen auch fast unerschöpflichen Fassetten) rät. Es nützt ja auch nichts, wenn bloß einer sich auskennt und der gibt dann den Dozenten, regt sich im übrigen aber pausenlos über die Unwissenheit seiner Mitspieler auf.

Einen Konflikt zwischen den "Deutschlandsimulationen", den Kultursimulationen fremder Länder, den kreativeren Modellen und den Spaßnationen künstlich herbeizuführen und zu entfachen, ist das Letzte was wir brauchen können. Alle haben ihre Berechtigung, so lange es auch nur einen Interessenten gibt.

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 8. August 2009, 13:30**

Ich habe jetzt eine ganze Zeit diese Diskussion verfolgt und bin der Meinung das Diktaturen schlecht laufen, da sich die Mitspieler nicht einbringen können. Es muss irgendwo Ansätze einer Demokratie geben, ansonsten wird die MN nie mehr als fünf Personen hinter sich haben. Was bei einigen guten MN's wirklich schade ist. Also dies ist zumindest meine Meinung... 😊

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 8. August 2009, 13:58**

Mit fünf Leuten kann man schon ganz gut simulieren. Das hier angedachte Szenario wird auch keineswegs gänzlich undemokratisch sein, es gibt ja durchaus verschiedene Interessenvertreter die an der Macht beteiligt sind und so dogmatisch wie in einem sozialistischen System, wo Marx immer als Lehrmeister im Raume schwebt ist es ja auch nicht. Und dann wäre ja noch die Möglichkeit einer mehr oder weniger verdeckten Opposition. Oder ein anderes Beispiel: Wenn sich der Staat z.B. auf die Kirche stützt, was will man dann machen, wenn man plötzlich einen liberalen Bischof vor sich hat, der gegen den Unterdrückungsapparat des Regimes predigt? Verhaften: unmöglich, diskreditieren: schwierig, "beseitigen": mit gewaltigem Risiko verbunden.

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 8. August 2009, 14:07**

Ein sozialer Konflikt ist ja auch vorprogrammiert: Einerseits stützt man sich etwa auf kleine Kaufleute, Bauern und Großgrundbesitzer, andererseits ist es für unbetroffene Teile der Regierung unübersehbar, daß ökonomischer Modernisierungsbedarf besteht, was zwangsläufig zu einer Zurückdrängung dieser Gruppen führt. Noch ein Beispiel: Man stelle sich mal vor, vor 70 Jahren hätte man beschlossen, daß 1/3 der Stimmen des Parlamentes durch eine Nationale Landwirtschaftskammer oder einen Bauernverband vergeben werden, jetzt machen aber die Bauern nur noch 5 % der Bevölkerung aus.

---

### **Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 8. August 2009, 14:25**

Naja wer prägt denn die Begriffe Faschismus und Marxismus?

Es gab in den MNs keinen Marx und keinen der Faschismus erfunden hat. ([http://de.wikipedia.org/wiki/V...e Nation#SimOn und SimOff](http://de.wikipedia.org/wiki/V...e_Nation#SimOn_und_SimOff))

Es ist war, wir haben mehr DDRs, UdSSRs und sonst was linkes, als wirklich rechtsradikale oder rechtsautoritäre Regime.

Ratharia war da nahe dran aber man setzt ja immer auf die simoff Demokratie, sonst geht ja nichts...

Was kann den eine Diktatur machen? En Führer...der macht was? Gesetze und Krieg....Außenpolitik...naja...es ist doch der Reiz der Wahlen...

Sicherlich wäre eine rechte Diktatur mal toll, und zwar eine richtige, keine einer Bananenrepublik wo man in der Sonne bräht...

Tomanien ist ein Spass 3. Reich... UdSSR eine Spass DDR/UdSSR.

Aber alle rechten Parteien scheiter irgendwann. in Dreibürgen, im HRR, in Bergen....oder regiert irgendwo eine? Denn wir alle haben doch im simoff Hintergedanken, dass es sowas wirklich gab und daher wohl Bedenken oder gar etwas Angst, man könnte gleich als Nazi dastehen, auch wenn man das nur simt.

Simon kennen die MNs keinen Fachismus und keinen NS...oder dergleichen...  
es gibt freiheitliche Demokratiene, reaktionäre Monarchien, freie und diktatorische Sozialisten...aber keine rechten Faschos

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 8. August 2009, 14:52**

Hier mal der Artikel der Wikipedia (ja ich weiß, die ist unseriös, aber auf die Schnelle kann ich es auch nicht besser zusammenfassen) über den österreichischen Ständestaat:  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Austrofaschismus>

Stünde einem vergleichbaren Staat wirklich etwas im Wege? Die Rolle einer Opposition wäre ggf. auszudehnen.

---

### **Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 8. August 2009, 15:25**

#### [Zitat von Francisco Serrano](#)

Ich habe jetzt eine ganze Zeit diese Diskussion verfolgt und bin der Meinung das Diktaturen schlecht laufen, da sich die Mitspieler nicht einbringen können. Es muss

irgendwo Ansätze einer Demokratie geben, ansonsten wird die MN nie mehr als fünf Personen hinter sich haben. Was bei einigen guten MN's wirklich schade ist. Also dies ist zumindest meine Meinung... 😊

Glaube ich ehrlich gesagt weniger. Denn entweder man bringt sich für die Diktatur mit neuen Ideen zB zur Bürgerüberwachung ein, oder man macht Widerstand, spielt einem, dem das alles egal ist etc. also es gibt da schon genug Möglichkeiten, sich einzubringen.

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 8. August 2009, 15:30**

Hendrik es ist aber nur kurzfristig so, innerhalb von wenigen Monaten ist die Luft raus. Soweit ich weiß, sind alle lang lebenden MN's Demokratien.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 8. August 2009, 16:16**

Ich würde mich wohl auch da mitmachen sehen, je nachdem welche Richtung das nun genauer wird.

Ein Wörterbuch habe ich bei der Sergiye auch nur für das Forum gebraucht. Es kann also durchaus etwas nicht deutsches sein. Da gab es mal so einen kleinen Staat der hat England genommen und viele Sachen aus V for Vendetta was ich sehr interessant fand. Also warum kein autokratisches Schottland oder Wales? Oder Irland wohlmöglich. Nur als Indiziengeber, weil Kopien hasse ich wie die Pest.

Wenn es keinen Staat in den MN's gab der Faschismus erfunden hat, wird es eben bald einen geben, wo ist das Problem? Und wenn wir das Ding Perleburgismus nennen müssen ist das halt so. Seid doch nicht so un kreativ. 😊

Zu Wahlen und Demokratie: Es gab in Irkanien nicht eine Wahl. (Naja es gibt Wahlen, aber die werden "ausgewürfelt" und die Mitspieler müssen damit halt einfach leben was da rauskommt).

In Ermangelung eines anderen Namens und da ich es nicht Nationalsozialismus nennen wollte, man weiss ja warum:

Zitat

Irkanio-Sozialnationalismus

Formierung

Nach dem Scheitern Thorfynn Taakes formierte sich eine Bewegung in Irkanien, deren Mitglieder weitgehend Nationalisten sind, viele Maszkz'tar und Szkhir'ka gehören dieser Bewegung an.

Grundsätzlich ist die politische Haltung der Mitglieder national, es finden sich aber auch Strömungen, die einem stark sozialistischen Zweig angehören. Ausgerichtet ist die politische Aktivität der Mitglieder auf einen Starken Mann (oder Frau) bzw. einer kleineren Führungsriege an der Spitze des Irkanischen Reiches.

Zu dieser Führungsriege gehören derzeit Wolfram Lande, Shia Mae, Berko Staliskz sowie einige weitere Personen, die sich weitgehend im Hintergrund halten. Zum Dunstkreis dieser Mächtigen halten sich Personen wie Oberst Stein und Oberst Alces, den beiden Obersten Geheimdienstleuten, auf.

Politik

Die Politik dieser Bewegung ist, wie erwähnt, nationalistisch geprägt. "Irkanien zuerst!" und "Einig Vaterland!" sind Parolen, die von den Mitgliedern nicht nur laut gerufen, als T-Shirt getragen, sondern in den unteren Schichten und in den Slums an Wände gesprayt werden.

Kritiker werden nicht selten auf die eine oder andere Weise mundtot gemacht oder ihr Ruf ruiniert.

Der soziale/sozialistische Zweig der Bewegung, zu dem man mit etwas gutem Willen auch Frau de Verano zählen kann, führt im Land einen Kurs der auf Gleichberechtigung, Mitarbeit, Bildung und Arbeitsbeschaffung setzt, der die Massen in Lohn und Brot bringen soll, um so die Kassen zu entlasten und günstig die Infrastruktur zu verbessern. Das staatliche Fernsehen verbreitet in diesem Sinne Propagandamaterial und zensiert Berichte aus dem Ausland.

Andere staatliche Unternehmen erhalten fast jede Genehmigung, die sie zur Durchführung von Programmen. Einige dieser Unternehmen haben Ausmaße erreicht, die sich so insgesamt schon fast als Staatskapitalismus bezeichnen lassen.

Kritik

Neben all dem was die Regierungen Lande/Shia geleistet haben gibt es eine Schattenseite. Der Inlandsgeheimdienst verhaftet zum Teil Menschen von der Straße weg ohne korrekte Anklage, oder es wird ihnen in Form von Gummiparagraphen des Strafgesetzes etwas vorgeworfen, so dass sie ersteinmal mundtot sind.

Gerade nach der Annektion/Fusion mit Vannenheim hat es in dem vannischen Teil des Reiches starke Verhaftungswellen gegeben. Es wurden Gerüchte laut die besagten, dass es ganze Lager mit Intellektuellen und Regimekritikern gab und gibt.

Durch Außenpolitische Spannung soll scheinbar auch der militante Kurs der Regierungen verdeckt werden und die Probleme im Inland kaschieren.

Alles anzeigen

---

### Beitrag von „August Bebel“ vom 8. August 2009, 16:32

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Und wenn wir das Ding Perleburgismus nennen müssen ist das halt so. Seid doch nicht so un kreativ. 😊

.

Ich schlage stattdessen "Branismus-Solingismus" vor. 😄

---

### Beitrag von „Lady Enigma“ vom 8. August 2009, 18:30

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Ich habe jetzt eine ganze Zeit diese Diskussion verfolgt und bin der Meinung das Diktaturen schlecht laufen, da sich die Mitspieler nicht einbringen können. Es muss irgendwo Ansätze einer Demokratie geben, ansonsten wird die MN nie mehr als fünf Personen hinter sich haben. Was bei einigen guten MN's wirklich schade ist. Also dies

ist zumindest meine Meinung... 😊

Kommt drauf an. Jede Diktatur, auch die schlimmste funktioniert mit einem gewissen Schlupf. Ob Stalin, Hitler oder sonst wer, die mittleren Kader haben oft einfach ihr Ding gemacht, um den Laden, an den sie glaubten, am Laufen zu halten.

War auch bei uns so. Wir haben z.B. in unserem Tagebau ein Gebäude hochgezogen, daß es offiziell nie gab. Wie wir an die Mittel gekommen sind? Na ja. Ringtausch irgendwie... 🌐

Wir brauchten es aber, um die Arbeitskräfte zu halten, es hätte rein rechtlich für die Aktion reichlich Knast gegeben für unseren Chef, aber irgendwie wurde das übersehen...

Wenn man sowas simmässig hinbekommt, ist eine Diktatur auf jeden Fall spannend.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 9. August 2009, 10:10**

Wer meint, dass eine Diktatur schlecht simulierbar wäre, muss sich nur mal (wieder im Extrembeispiel) das Kompetenz- und Machtgerangel des de facto Beamtenadels im Dritten Reich vor Augen führen. Sehr bekannt ist da auch der Kampf zwischen SA und Armee, ein Mitgrund zur Zerschlagung der SA, und der zwischen SS und Armee, Stichwort Waffen-SS. Zum Beispiel haben die Nationalsozialisten auch im Organstreit zwischen dem Innenressort und dem Propagandaministerium enorme Energien verbraucht.

---

### **Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 9. August 2009, 11:19**

Eine Diktatur ist nicht schlecht simulierbar sondern nicht lang simulierbar. 😊

---

### **Beitrag von „Lara Sternberger“ vom 9. August 2009, 12:15**

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Eine Diktatur ist nicht schlecht simulierbar sondern nicht lang simulierbar. 😊

Sehe ich auch so. Oft war ein Putsch oder ein Krieg das Ende einer MN.

Ein anderes Problem ist, welche Art von Leuten man durch so eine MN anzieht. Wenn die dann entsprechend spielen, weil sie etwas sehr unreif sind oder gar diesen Systemen zuneigen, dann wird es schlecht schwierig.

---

### **Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 9. August 2009, 17:23**

#### Zitat von Lara Sternberger

Ein anderes Problem ist, welche Art von Leuten man durch so eine MN anzieht.

Hätte nicht gedacht, dass ich der Sternberger mal recht gebe, aber hier trifft sie m.E. den Nagel auf den Kopf. Sowas zieht unweigerlich Gestalten an, auf die man verzichten kann.

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 9. August 2009, 18:24**

#### Zitat

Hätte nicht gedacht, dass ich der Sternberger mal recht gebe, aber hier trifft sie m.E. den Nagel auf den Kopf. Sowas zieht unweigerlich Gestalten an, auf die man verzichten kann.

Aus Erfahrung kann ich da nur Nein sagen. In den MNs gibt es solche Leute so gut wie gar nicht, obwohl es ein Leichtes wäre, einen kleineren Staat umzustürzen, oder einen eigenen zu gründen. In Schilda gab es auch nur deshalb ein paar Linksradikele die die DDR gar nicht so schlecht fanden, weil ein Spieler in einem entsprechenden Forum annonciert hatte. Also wenn man nicht gerade in einem Forum von NPD und DVU nach Spielern sucht und denen noch Honig

ums Maul schmiert, werden die kaum auftauchen. Und selbst wenn, wozu ist denn eine Administration da? Wenn jemand Simon über die Strenge schlägt, kann man ihn ermahnen/vermahnen, wenn einer Simonoff Nazi-Parolen verbreitet, dann gibt es Vollsperrung ohne Vorwarnung. Es bräuchte eher jemanden, der mich als Administrator zurückhält, denn Ermunterung. 😞

Zitat

Eine Diktatur ist nicht schlecht simulierbar sondern nicht lang simulierbar.

Ich schließe mich da den Ausführungen Grieds an. Wenn dann liegt das in der Regel allerdings nicht an der Diktatur, sondern eher an der Phantasielosigkeit von uns Spielern. Was ändert sich schon groß bei der Außen- und Wirtschaftspolitik, bei Lampenputzverordnungen, um Bebel's Lieblingsbeispiel zu nehmen, usw. In einer Demokratie wird begeistert an Gesetzen gearbeitet, aber sobald es ein Regime ist, dann soll das plötzlich nicht mehr möglich sein. Viele Spieler betreiben auch engagiert Firmen und Sportvereine, was ändert sich daran großartig ob man die in einer Demokratie oder einer Diktatur betreibt?

---

### **Beitrag von „Lara Sternberger“ vom 9. August 2009, 20:36**

[Zitat von Charles Lanrezac](#)

Hätte nicht gedacht, dass ich der Sternberger mal recht gebe, aber hier trifft sie m.E. den Nagel auf den Kopf. Sowas zieht unweigerlich Gestalten an, auf die man verzichten kann.

Ohlala merci!

Ist halt nur so dass man dann als Administrator ziemlich schnell Ärger kriegen kann wegen gesetzlicher Bestimmungen. Und das fällt dann auf den Betreiber der Seite/Admin zurück.

## Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 10. August 2009, 01:27

[Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

...denn Italien wird ja bereits in Gran Novara simuliert.

In Gran Novara wird Gran Novara simuliert.

Und zu diesem "Böse Nationen"-Geplapper kann ich nur sagen, dass jede Nation, die ihr Konzept im Bösen sucht, scheitert.

Im RL werden böse Menschen nicht böse geboren, sondern böse erzogen. So ist es im VL auch. Ich red ja ungern an dieser Stelle und auf dem MDM über mein eigenes Baby, aber in GN werden die Spieler nicht dazu genötigt wegen des Konzeptes böse zu spielen, sondern sie werden irgendwann zwangsläufig kriminell (Ohne Korruption geht gar nix. Aber net weil ich das will, sondern weil jeder geldgeil ist und in GN auch mit dem Geld was anfangen kann).

Wer jemals geplant hat, einen richtig bösen Staat zu spielen, dem kann ich nur sagen; lass den Scheiß. Böse auf Zuruf funktioniert nicht. Sowas entwickelt sich, oder nicht. Und da es reichlich MNs gibt, gibt es auch reichlich Potential. Hätte ich Zeit, Lust und nicht die Maxime nur in einer MN zu simulieren, ich wäre sofort in Arcor um richtig böse zu sein. Denn das ist die Herausforderung in den MNs. Nämlich sich und seine ID in bestehenden Strukturen zu entwickeln, und nicht sich durch die x-te MN-Gründung die Voraussetzungen derart zu schaffen, dass man nach drei Monaten vor Langeweile umkommt, weil der selbstgegründete Staat eigentlich so ist, wie man ihn dummerweise konzipiert hat.

Fazit:

Wenn der Chauvinismus meine Herausforderung ist, dann gründe ich nicht einen chauvinistischen Staat, sondern siedele mich in einem feministischen Staat an.

Wenn der Sozialismus mein Ding ist, dann suche ich mir eine Monarchie.

Stehe ich auf Kriminalität, dann ab in einen Blümchenstaat.

Und brauche ich unbedingt einen Offiziersrang, dann gehe ich in eine MN, wo man den erarbeiten muss...

Keine Ahnung, ihr wisst, was ich sagen will...

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 10. August 2009, 02:17**

Ich möchte mich recht herzlich für die freundliche Aufmerksamkeit bedanken, jeder Beitrag, ob nun gutwillig, oder "lehrreich" oder auch nur darauf gerichtet mit allen möglichen wohlüberlegten Bedenken die Sache zu verhindern, trägt doch letztlich dazu bei, daß der Thread länger aktuell bleibt und mehr potentielle Interessenten ihn lesen werden. Aber genug, ich wil es mir ja mit niemandem verscherzen. Interessant ist es allemal, was da so alles hineininterpretiert wird. 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 10. August 2009, 05:12**

Jedenfalls spricht de Rossi einige interessante Punkte an dich ich ggf. auch mal in Irkanien umsetzen (lassen) sollte

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 10. August 2009, 07:28**

An sich ist Rossi zuzustimmen, wir simulieren in Futuna ja auch nicht den Iran. Jedenfalls habe ich noch keine Revolutionsgarden, Steinigungen und verschleierten Frauen gesehen, um die Extreme zu nennen.

---

### **Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 10. August 2009, 08:53**

Ich spielte auch mit dem Gedanken, einen so richtig bösen Staat zu gründen, aber einen wirklich traurigen Schweinepriesterstaat. Verschiedene Konzepte habe ich mir überlegt und im Kopf durchgespielt, vor allem, was die Nachhaltigkeit eines solchen Gebildes betrifft. Und ich bin dabei auf praktisch die gleiche Erkenntnis gekommen wie De Rossi und hab die Pläne deshalb alle wieder verworfen.

Allerdings - und da ist der Haken bei seinem Tipp - kann man in einer bestehenden MN nicht einfach so das Konträre spielen: Wenn ich in Arcor einen Menschen-, Drogen-, Organ- und Waffenhändler spiele, dann wird man das dort mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht wünschen und mich an eine andere MN verweisen. Weil man in Arcor nun mal keine solchen Simulationen will. Versuche einer mal in der DU so eine Simulation, der wird dort zerstampft und zerschmettert ("Werft den Deppen doch endlich raus", sagte man da kürzlich bei einem ähnlichen Fall). Jede MN hat eine ihr innewohnende ureigene "Harmonie", welche sich die Stammspieler / Admins nicht nehmen und nicht stören lassen werden. Will man trotzdem so eine richtige Drecksau spielen, muss man eben doch seine eigene MN aufmachen. Und die wird nicht lange durchhalten, wie die Analyse De Rossi zeigt. Übrigens schon deshalb nicht, weil die Schweinepriester-MN auf Interaktion mit anderen MNs angewiesen sein wird (Piraterie, Menschenschmuggel, Attentate usw. in anderen MNs), und die werden das nicht tolerieren, weil sie eben sowas nicht in ihrem Board wollen, wie vorher schon gesagt.

So beisst sich die Katze in den Schwanz und das Böse wird nicht zur Entfaltung kommen können. Was vielleicht auch nichts macht. Ich hatte derart üble Szenario-Überlegungen, dass ich fast vor mir selber Angst bekommen habe. Am Schluss meiner Gedankengänge war ich soweit, einen Inselarchipel zu machen, auf dem es neben einer übelsten Verbrecherinsel eine Insel der Seligen, eine Bergpredigtinsel, gab, um auszugleichen, uns so spaltet man sich innerlich wie Brecht in "Der gute Mensch von Sezuan". Irgendwann wurde mir das Ganze zu dumm und ich habe alle Pläne geschreddert und den Kopf wieder frei bekommen.

---

### **Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 10. August 2009, 10:19**

Ich würde das nicht so pessimistisch sehen.

Was du beschreibst, sind vielleicht einige Extrembeispiele, die eigentlich an der dicken Haut abprallen sollten, die man sich als MNler zwangsläufig zulegt.

Es ist furzegal, was man macht. Ob man jetzt einen bösen Waffenhändler simmen will, oder eine satanische Rocksau oder einen verrückten Botaniker. Irgendwen gibt es immer, dem das nicht passt, und der manchmal wegen Unvermögen oder wegen fehlender Toleranz sofort ins SimOff abrutscht und einen auf dicke Hose macht.

Grundsätzlich würde ich aber jede MN als empfänglich für neue Ideen bezeichnen. Vielleicht muss es kein Ratelon sein, das tatsächlich etwas eingefahren in den Strukturen scheint. Aber die Mehrzahl der MNs ist sicher ein fruchtbarer Boden für solche Ideen. Alles andere wäre auch ziemlich dämlich, denn eine MN lebt von den Gegensätzen innerhalb ihres Konstruktes, und nicht vom morgendlichen Begrüßungstuhlkreis in gewohnter Eintracht.

@von Perleburg:

Mein Beitrag war keine Belehrung oder keine Vorschlagssammlung an dich gerichtet, falls du das darin siehst. Den Eingangspost habe ich mir gar nicht durchgelesen.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 10. August 2009, 13:54**

Charles Lanrezac und Perleburg:

Ansonsten steht auch die Büyük Sergiye weit offen. Islamischer Fundamentalismus in anders. Es ist zwar eine Monarchie und keine Diktatur oder Ständeirgendwas aber ähnlich. Etwas rumsauen tue ich da ja schon.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 10. August 2009, 18:00**

[Zitat von Giuseppe de Rossi](#)

In Gran Novara wird Gran Novara simuliert.

Und zu diesem "Böse Nationen"-Geplapper kann ich nur sagen, dass jede Nation, die ihr Konzept im Bösen sucht, scheitert.

Im RL werden böse Menschen nicht böse geboren, sondern böse erzogen. So ist es im VL auch.

Ich red ja ungern an dieser Stelle und auf dem MDM über mein eigenes Baby, aber in GN werden die Spieler nicht dazu genötigt wegen des Konzeptes böse zu spielen,

sondern sie werden irgendwann zwangsläufig kriminell (Ohne Korruption geht gar nix. Aber net weil ich das will, sondern weil jeder geldgeil ist und in GN auch mit dem Geld was anfangen kann).

Wer jemals geplant hat, einen richtig bösen Staat zu spielen, dem kann ich nur sagen; lass den Scheiß. Böse auf Zuruf funktioniert nicht. Sowas entwickelt sich, oder nicht. Und da es reichlich MNs gibt, gibt es auch reichlich Potential. Hätte ich Zeit, Lust und nicht die Maxime nur in einer MN zu simulieren, ich wäre sofort in Arcor um richtig böse zu sein. Denn das ist die Herausforderung in den MNs. Nämlich sich und seine ID in bestehenden Strukturen zu entwickeln, und nicht sich durch die x-te MN-Gründung die Voraussetzungen derart zu schaffen, dass man nach drei Monaten vor Langeweile umkommt, weil der selbstgegründete Staat eigentlich so ist, wie man ihn dummerweise konzipiert hat.

Fazit:

Wenn der Chauvinismus meine Herausforderung ist, dann gründe ich nicht einen chauvinistischen Staat, sondern siedele mich in einem feministischen Staat an.

Wenn der Sozialismus mein Ding ist, dann suche ich mir eine Monarchie.

Stehe ich auf Kriminalität, dann ab in einen Blümchenstaat.

Und brauche ich unbedingt einen Offiziersrang, dann gehe ich in eine MN, wo man den erarbeiten muss...

Keine Ahnung, ihr wisst, was ich sagen will...

Alles anzeigen

Das ist mal ein weises Wort!

Wir haben es ja genau so erlebt in Aqua. Ohne Bereitschaft zum Wandel, sowohl beim Staat als auch bei der ID geht nichts sinnvoll weiter.

Und Konflikte schaffen, solange es nicht um reinen Krawall geht, ist immer förderlich. Ich bin nicht umsonst nach Dezirujo gezogen....

---

**Beitrag von „Faantir Gried“ vom 11. August 2009, 09:38**

### Zitat von Wolfram Lande

Charles Lanrezac und Perleburg:

Ansonsten steht auch die Büyük Sergiye weit offen. Islamischer Fundamentalismus in anders. Es ist zwar eine Monarchie und keine Diktatur oder Ständeirgendwas aber ähnlich. Etwas rumsauen tue ich da ja schon.

Also ich habe das für ein türkisches Saudi-Arabien gehalten 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. August 2009, 19:15**

#### Zitat von Faantir Gried

Also ich habe das für ein türkisches Saudi-Arabien gehalten 😊

Das ist auch mehr oder weniger der Fall. Nur dass Christen- und Judentum erlaubte Religionen sind und Schutz genießen.

Nur ohne Rückhalt der Finanz- und Wirtschaftseliten des Landes kann sich auch ein islamischer Herrscher nicht an der Macht halten.

---

### **Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 13. August 2009, 12:27**

Naja es gibt ja nun ein neues rechtes Land namens Danthalitien, das sich scheinbar an Rumänien anlehnt, ähnlich wie Steinhammer.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. August 2009, 17:05**

### Zitat von Lara Sternberger

Na wen die Phantasie nicht reicht, macht man halt Deutschland. Das zeugt von Einfallslosigkeit. Denkt euch doch selbst eine Kultur aus und übernehmt Elemente von Deutschland. Aber macht bitte nicht das x-te Deutschland. Ein Drittes Reich passt nicht in die MNs, da das Staatenumfeld ein Anderes ist. Ich bezog mich auf die innere Ordnung mit dem NS-Vergleich, denn wen willst du vernichten und wem einem Vernichtungskrieg machen? Eine pseudo-historische Simulation ohne historisch passendes Umfeld ist halt Blödsinn, weshalb übrigens auch dieser neue DDR-Verschnitt SDR keinen Sinn macht.

Richtig Enigma! Unter Faschismus kann man allenfalls Mussolinis Italien summieren, ein paar Kollaborationssysteme mit dem Dritten Reich wie der NDH Staat in Kroatien, die klerikalfaschistische Diktatur in der Slowakei, Quislings Norwegen, das peronistische Argentinien und ein paar mehr. Schon die Falange in Spanien ist nicht wirklich faschistisch.

Aber du denkst eigentlich an Deutschland und damit meinst du das Dritte Reich. Damit habe ich nicht gesagt, dass du ein Neonazi bist oder Verbrechen gutheißt. Ich unterstelle dir nur, dass dich dieses System als Vorbild für eine MN interessiert und du das nur nicht klar sagst.

Ich denke da sicher nicht an Deutschland. Wenn aus Aqua etwas in Richtung Faschismus geworden wäre, es hätte weder mit Deutschland noch mit Italien etwas zu tun gehabt, bis eben auf Merkmale des Faschismus auf politischer Ebene, angepasst unseren Gegebenheiten. Im Seereich hat sich nunmal eine eigene Kultur entwickelt, eine eins zu eins Übertragung wäre garnicht möglich. Und was Verbrechen angeht, die gab es bei uns reichlich. Von Menschenversuchen über Massenmord bis Atomschlag. Im Prinzip waren wir schlimmer als Mussolinis Italien vor der deutschen Dominanz. Denk mal an unseren Strafkatalog.

Und ja, wenn sich eine sinnvolle Möglichkeit ergibt, ist das interessant. Und klarer, als zu sagen, ich hab drüber nachgedacht, aus Aqua sowas zu machen, geht wohl kaum.

Es passte eben nicht.

Und , ganz klar ausgedrückt, ich würde auch eventuell an einer knallharten NS-Diktatur mitwirken, wenn sie denn konsistent und nicht aufgesetzt ist.

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 16. August 2009, 18:27**

Wie, Du willst in Irkanien mitmachen?

Spass beiseite.

Solche Dinge entwickeln sich und sind nicht einfach da.

In Irkanien ist man auch an einer Starken Figur interessiert weil die Menschen das aus dem Kaiserreich nicht wirklih anders kennen. Der Sozialismus hat dort versagt.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. August 2009, 21:11**

Irkanien? find ich auf meiner Karte nicht. Aber auch Spaß beiseite, wenn ich nach Aqua zurückgehe, ist Schluss mit Lustig.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 16. August 2009, 21:32**

Der Wesir für Äußeres ist wieder da. Was für eine Chance glaubt Aqua gegen mich zu haben?

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. August 2009, 21:39**

Derzeit wohl keine. Aber wenn ich wieder da bin... Ich vergesse über Krieg , Strategie, Taktik und Waffensysteme jeden Tag mehr, als du in deinem Leben lernen wirst.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 16. August 2009, 21:46**

Ich finde es immer gut, wenn die Leute mich unterschätzen, denn ich bin ja so dumm und unwissend 😊 Dummerweise kenne ich mich mehr mit Menschen aus als mit Krieg und Waffensystemen, das bringt im Leben natürlich nichts, stimmt.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. August 2009, 21:55**

Im Ernstfall bringt das sicher nichts. Du kennst dich mit Menschen aus? Mal drüber nachgedacht, daß nicht alle in dein Bild passen?

Ich glaube, man unterschätzt dich nicht, nur du überschätzt dich. Und zwar maßlos.

---

### **Beitrag von „Tenoxilat!“ vom 16. August 2009, 21:55**

aphro-rosenblätter?

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 16. August 2009, 22:02**

#### [Zitat von Lady Enigma](#)

Im Ernstfall bringt das sicher nichts. Du kennst dich mit Menschen aus? Mal drüber nachgedacht, daß nicht alle in dein Bild passen?

Ich glaube, man unterschätzt dich nicht, nur du überschätzt dich. Und zwar maßlos.

Weißt du, wie mein Lebensmotto lautet? Wer nicht über sich selbst lachen kann, wird im Leben keinen Witz finden.

Dein verfucktes Problem ist nämlich, dass du nicht zwischen Rolle und Mensch unterscheiden kannst. Für dich ist Schein und Sein gleich. Komm von deinem Trip runter, ich habe die Anspielung simon bezogen, denn ich habe gesagt, der Wesir ist zurück. Ich habe nicht gesagt, Christof ist der King und wird dich Looser abziehen. Erstens bin ich kein König, zweitens will ich keiner sein und auf jeden Fall will ich nicht wie du werden, der sich an Krieg und Strategie

ergötzt. Ich will einfach nur Spaß in diesem Spiel mit erwachsenen Leuten haben, die sich nicht für den Nabel der Welt halten.

---

### **Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. August 2009, 22:06**

Und schon verlierst du die Beherrschung...

Ich glaube, daß du als Mensch noch unangenehmer bist, als in deiner Rolle, um mal Klartext zu reden.

---

### **Beitrag von „Tenoxilat!“ vom 16. August 2009, 22:07**

So und jetzt lässt jeder den Pups, den er sich so lange zurückgehalten hat und der einen wütend macht, weil man nicht peinlich erscheinen will einfach laut dröhnend raus und alles ist wieder gut. Ich will mir nicht sagen lassen, dass ich Kinder behandle wie ein Pädagoge, aber ihr beiden könntet euren kleinen Hirnfick doch bitte einfach per PN austragen.

PS: Nein Lady Enigma, kann ich nicht bestätigen. 😊

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 16. August 2009, 22:07**

Für solche Leute wie dich zeige ich mich gerne von meiner schlechtesten Seite. Zum Glück bestehen die MNs nicht nur aus Leuten wie dir, Schoppi, dem Kaiser von NK und den Typen aus Saeominien.

Edit: Teno, ist zwar nett von dir, aber ich glaube, Enigma wollte schon lange mal etwas Frust abbauen, das bringt das Alter so mit sich. Lassen wir ihn einfach. Ich bin ja nur ein Arschloch, mit mir kann man sowas machen 😊

---

## Beitrag von „Tenoxilat!“ vom 16. August 2009, 22:13

Trotzdem geht ihr mir mit eurer Kinderei am Sack und das darf ich euch wohl genauso unverhüllt sagen wie ihr euch gegenseitig öffentlich schlecht macht. Ich bin der Meinung, dass Menschen die ich eigentlich mag sich nicht gegenseitig den Arsch aufreißen sollten, weil sie an sich reif genug sind Kritik an sich zu vertragen ohne ausfallend zu werden. Dass ihr beide euch nicht zurückhalten könnt ist äußerst beschämend und meines Erachtens bemitleidenswert. Jungs, ihr seid gebildete Menschen...benehmt euch nicht wie Kinder!

---

## Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 16. August 2009, 22:13

*nimmt sich das überflüssige O vom Loser und spielt damit Reifenwerfen*

---

## Beitrag von „Faantir Gried“ vom 16. August 2009, 22:20

### [Zitat von Tenoxilat!](#)

Trotzdem geht ihr mir mit eurer Kinderei am Sack und das darf ich euch wohl genauso unverhüllt sagen wie ihr euch gegenseitig öffentlich schlecht macht. Ich bin der Meinung, dass Menschen die ich eigentlich mag sich nicht gegenseitig den Arsch aufreißen sollten, weil sie an sich reif genug sind Kritik an sich zu vertragen ohne ausfallend zu werden. Dass ihr beide euch nicht zurückhalten könnt ist äußerst beschämend und meines Erachtens bemitleidenswert. Jungs, ihr seid gebildete Menschen...benehmt euch nicht wie Kinder!

Agreed 😊 Ich ignoriere das einfach. Wir simulieren einfach weiter, ohne Aqua.

Hendrik, das o steht dir 😊 Gib ein paar Buchstaben auf, werde zu Enriko!

---

## Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 10. Oktober 2010, 22:03

Falls es nach ungefähr einem Jahr noch an einer solchen rechtsautoritären Diktatur im Stile der Zwischenkriegszeit von der einen oder anderen Seite Interesse gibt, so kann dieser Seite versichert werden, daß wir die Sache in Korland in den letzten Wochen in Angriff genommen haben und jeder Interessent herzlich zur Mitwirkung eingeladen ist. Da sich jetzt auch ohne größere Propaganda wieder einige Spieler eingefunden haben, wäre das wohl der beste Zeitpunkt für einen Einstieg. Gerade mit der Simulation der Opposition wäre noch so mancher Blumentopf zu gewinnen und Lorbeer zu ernten.

Also: Wenn einer kommt, ist es gut und wenn nicht, ist er selber schuld. 😊

---

### **Beitrag von „Lucius Cornelius Scipio“ vom 16. Oktober 2010, 13:28**

Mit Lütisland entsteht evtl. auch wieder ein ähnliches Modell - Bürgerkriegssituation, aus der der "Neue Staat" hervorgehen muß, mit monarchistischer Option, aber nicht zwingend; christlich; autoritär, aber nicht repressiv, allerdings eben deutlich nicht westlich-demokratisch, sondern ständisch, gemäß entsprechenden "neu-rechten" Konzepten der Zwischenkriegszeit; kulturell allerdings weniger einfach deutsch als mehr in einer gewissen Weise auch sehr romanisch, eben irgendwie mitteleuropäisch, samt keltischer - im Westen - und auch griechischer - im Osten - Züge, ansonsten germanisch-romanisch, vielleicht ein wenig österreichisch (da schließlich auch katholisch), nur mit stärker lateinischem Zuge. Nicht umsonst habe ich dort (auch vor Jahren schon) ein Dollfußbild als Avatar geführt.